



PROTOKOLL

Gemeinderatssitzung Nr. 1/2021 öffentlicher Teil Donnerstag, 07. Januar 2021, Gemeinderatszimmer 2 OG

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Schluss der Sitzung: 21:05 Uhr

Vorsitz

Erich Fidler (EF) Gemeindepräsident

Protokoll

Adrian Stocker (AS) Gemeindeschreiber ad interim

Anwesende

Peter Jeger (PJ) Gemeinderat
Isabella Wyss (IW) Gemeinderätin
Fabio Jeger (FJ) Gemeinderat
Friedrich Wüthrich (FW) Gemeinderat
Matthias Hänggi (MaH) Ersatz-Gemeinderat bei Nr. 1 bis und mit 3

Entschuldigt:

Michel Hänggi (MH) Gemeinderat

Gäste:

Matthias Hänggi Vertreter Fasnachtskomitée bei Nr. 2

Traktanden

1. Begrüssung
2. Beratung und Beschluss: Fasnachtsumzug 2021
3. Projekt Dorfplatz; Einberufung Gemeindeversammlung
4. Nachträglich: Organisation Verwaltung – nicht öffentlich
5. Einladungen und Termine
6. Verschiedenes

://: Die Traktandenliste mit dem nachträglichen Geschäft wird genehmigt.

Traktandum 1
Begrüssung

Geschäft Nr. 1

Ausgangslage

Kurze Begrüssungsworte zur ersten Sitzung des Jahres.

Traktandum 2
Kulturelles

Geschäft Nr. 2

Beratung und Beschluss: Fasnachtsumzug 2021

Ausgangslage

An seiner Sitzung vom 3. Dezember 2020 hat der Gemeinderat die Durchführung des Fasnachtsumzugs beraten. Aufgrund der Corona-Krise haben Nunningen und Breitenbach auf die Durchführung von Fasnachtsevents verzichtet und die Umzüge abgesagt. Der Umzug in Meltingen erfreut sich immer einer grossen Beliebtheit. Allerdings ist unter diesen Bedingungen eine Durchführung stark in Frage gestellt. Der Gemeinderat vertrat die Meinung, dass der Umzug allfällig nicht bewilligt werden könnte und beschloss, das Fasnachtskomitée, das den Umzug in der Vergangenheit organisiert hat, zu einer kommenden Sitzung einzuladen und anzuhören.

Eintreten

Eintreten wird beschlossen.

Erwägungen

Der Gemeinderat äussert seine Befürchtungen betreffend Fasnachtsumzug aufgrund der Corona-Situation. Die jüngsten Empfehlungen bzw. Massnahmen des BAG machen die Durchführung unmöglich. Somit eine schwierige Lage für Fasnachtskomitée und Gemeinderat. Beim vorgängig gefassten Entscheid auf Verzicht des Umzugs wollte der Gemeinderat für Klarheit sorgen, damit nicht unnötige Investition von Seiten Fasnachtscliquen und -komitée entstünden.

Matthias Hänggi orientiert über die aktuelle Situation. Die Vereinigung der Fasnachtskomités der umliegenden Gemeinden haben sich zu den Fasnachtsumzügen geäussert. Verschiedene Haltungen seien feststellbar - aber tendenziell Absage der dörfereigenen Umzüge. Der Entscheid des Meltinger Komités: Aufgrund der vorgegebenen Vorlagen des BAG ist der Umzug leider nicht realisierbar. Ganz die Fasnacht deswegen abzusagen, wäre schade. Andere Alternativen wären vorstellbar: Denkbar wären je nach Situation allenfalls eine Beizenfasnacht mit klaren Bedingungen, Take-Away mit oder ohne Ausschank, kleines «Schissdreckzügli» unter freiem Himmel auf öffentlichem oder privatem Raum etc.. Dafür wären keine Anlassbewilligungen nötig und in alleiniger Verantwortung der Cliquen. Die Rückmeldungen der Cliquen stehen noch aus. Die gültigen Vorschriften würden beachtet und befolgt werden. Die allfälligen Events würden ohne Vermarktung und Werbung stattfinden und wären somit nur «gemeinde-intern».

Aus der Beratung geht hervor, dass

- a) an der Absage des Fasnachtsumzuges festgehalten wird. Auch von Seiten Fasnachtskomitée;
- b) je nach Situation eine kleine interne Fasnacht im Kleinstrahlen eventuell auch auf privaten Raum denkbar sei;

- c) der Entscheid des BAG bezüglich nächster Richtlinien erst nächste Woche zu erwarten sei;
- d) das Fasnachtskomitée die Richtlinien zu beachten und zu befolgen habe – insbesondere im öffentlichen Raum;
- e) auch kein Fasnachtsfeuer stattfindet. Die Entsorgung der Weihnachtsbäume sei zu regeln. Die Umwelt- und Fronkommission soll sich darum kümmern;
- f) Gemeinderat und Fasnachtskomitée die Situation bedauern und das Beste daraus machen.

Beschluss

1. Der Gemeinderat wie auch das Fasnachtskomitée bestätigen, dass dieses Jahr kein Fasnachtsumzug stattfinden wird.
2. Für die Alternativmöglichkeiten werden die kommenden Entscheide resp. die Massnahmen des BAG abgewartet. Unabhängig davon wird sich das Fasnachtskomitée an die gültigen Richtlinien und Vorgaben halten.
3. Eine entsprechende Mitteilung auf der Homepage soll erfolgen: Der Fasnachtsumzug 2021 wird nicht stattfinden. Ob überhaupt eine Art von Fasnacht stattfinden wird, wird im Rahmen der Möglichkeiten bzw. gültigen Massnahmen situativ entschieden.
4. Die Umwelt- und Fronkommission wird sich der Thematik über die Entsorgung der Weihnachtsbäume kümmern.
5. Protokollauszug geht an:
 - Fasnachtskomitée
 - Umwelt- und Fronkommission
 - Verwaltung für Homepage
 - Archiv

Traktandum 3

Geschäft Nr. 3

Strassen

Projekt Dorfplatz; Einberufung Gemeindeversammlung

Ausgangslage

Bis ins Jahr 2023 muss die Bushaltestelle beim Dorfplatz in Meltingen behindertengerecht ausgebaut werden. Aufgrund dieser Planungsvorgabe soll nicht nur die Bushaltestelle neugestaltet, sondern der gesamte Dorfplatz verändert werden. Damit die Einwohnerinnen und Einwohner möglichst frühzeitig in die Gestaltung involviert werden, hat der Gemeinderat verschiedene Workshops initiiert. An diesen Workshops wurden Ideen gesammelt und Varianten ausgearbeitet. Dabei sind vor allem Themen wie Wasser, Begegnungszone, Wallfahrtsort, Nachhaltigkeit und Kosten besprochen worden. Im Februar 2020 konnten der interessierten Bevölkerung vier Varianten präsentiert werden. An der konsultativen Abstimmung wurde eine Variante ausgewählt und weiterbearbeitet.

Projekt

Die an der Infoveranstaltung favorisierte Variante, sieht eine Begegnungszone vor. Die Begegnungszone beginnt beim Dorfbrunnen bei der Parzelle Nr. 888 und endet in südlicher Richtung bei der Parzelle Nr. 506. Weiter umfasst die Zone den Graben, sowie die Sonnenfeldstrasse bis zur Liegenschaft Nr. 76a. Die Kantonsstrasse ist somit Teil des Projektes und wird vom Kanton abgetreten. Der Brunnen, sowie die verschiedenen Gebäude, erzielen eine Torwirkung. Diese Torwirkung wird mit optischen Elementen, wie Rabatten oder Pflasterungen verstärkt. Mit diesen Massnahmen soll die Geschwindigkeit auf Tempo 20 reduziert werden. Die Bushaltestelle wird südöstlich der Parzellen Nr. 517/ 518 geplant. Die

bestehende Mauer kann die erforderliche Erhöhung der Haltekante auf 22cm aufnehmen. Im Fahrbahnbereich der Haltestelle ist eine Betonplatte vorgesehen. Die bereits vorhandene Rabatte mit der Linde, soll erweitert und in Form eines Tropfens ausgebildet werden. Der Brunnen beim Gemeindehaus wird neu in diese Rabatte versetzt. Ebenfalls kann der Zahlstein in der vergrösserten Fläche Platz finden. Die Oberfläche der Rabatte wird mit Mergel ausgebildet. Der Abschluss der Rabatte soll eine Rigole sein, in welche das Strassen- und Brunnenwasser fließen kann. Die Rigole wird über neue Strassenwassersammler entwässert. Den beiden Bäumen bei den Liegenschaften Nr. 76a und 76 werden entfernt. Die Pflasterung wird abgebrochen und durch Belag ersetzt. In diesem Bereich ist eine Info-tafel über die Gemeinde Meltingen und eine Sitzbank vorgesehen. Weiter kann hier die Bodenhülse für den Weihnachtsbaum eingelassen werden. Der gesamte Platz wird ausreichend beleuchtet. Die bestehenden Kandelaber werden soweit wie möglich wiederverwendet und ergänzt. Ebenfalls wird die vorhandene Rohr-anlage weiter genutzt. Dort wo zusätzliche Kandelaber nötig sind, werden Querungen für das Beleuchtungskabel erstellt. Im Bereich der heutigen Kantonsstrasse wird der komplette Oberbau weiterverwendet. Lediglich der Gehbereich wird abgebrochen und aufgrund des Niveauausgleiches muss der Deckbelag abgefräst werden.

Die bestehenden Strassenwassersammler werden in Richtung Parzellengrenze verschoben. Die Anschlüsse werden weiter genutzt. Der Belag beim Gemeindehaus und in Richtung Sonnenfeld wird komplett ersetzt. In diesem Teil wird auch die Foundationsschicht erneuert. Aufgrund der hohen Belastung durch den Busbetrieb wird im Bereich der Rabatte eine Belagsdicke von rund 14cm vorgesehen. Dort wo nötig, wird auch die Entwässerung mit zusätzlichen Strassenwassersammlern ergänzt.

Die Gesamtkosten der Platzgestaltung betragen CHF 400'000.-



Eintreten

Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

Erwägungen

Aus der Beratung geht hervor, dass

- a) die Übernahme des Kantonsstrassenteils geprüft worden sei. Dieses weise einen guten Zustand auf;
- b) die Unterhaltsfragen hinsichtlich Mehraufwands beim Winterdienst noch in Abklärung seien;
- c) der Baukredit in Höhe von CHF 390'000.- bereits durch Gemeindeversammlung genehmigt worden sei;
- d) der Erläuterungsbericht noch zu erstellen sei;
- e) die PrimeoEnergie im Rahmen der Realisation Interesse an einer Erstellung einer Stromtankstelle angemeldet habe;
- f) Detailfragen bzw. künstlerische Gestaltungsmöglichkeiten bei den Inseln (statt unterhaltsintensive Bäume) noch offen seien;
- g) die geplante Durchführung der Gemeindeversammlung vom 28. Januar 2021 infolge der heutigen Situation zu diskutieren sei. Die Vor- und Nachteile einer Gemeindeversammlung bzw. einer möglichen Urnenwahl werden beraten. Es wird abgewägt, ob bei einer Gemeindeversammlung eine Einschränkung bezüglich Beschneidung der demokratischen Beteiligung der Risikogruppe gravierend sei. Eine Versammlung biete umfangreichere Informationsmöglichkeit und einen Dialog, was eine Urnenabstimmung verunmögliche. Die räumlichen Gegebenheiten zur Einhaltung der momentan gültigen Vorschriften wären vorhanden. Jedoch seien einschränkende Richtlinien des BAG zu erwarten. Aus demokratischen und taktischen Gründen spreche für eine Gemeindeversammlung – jedoch nicht zum geplanten Zeitpunkt.

Beschluss

1. Der Gemeinderat nimmt die Ausführung des Ingenieurbüros zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat favorisiert die Durchführung einer Gemeindeversammlung gegenüber einer Urnenabstimmung und legt folgendes Vorgehen fest:
 4. Februar 2021 Genehmigung und Verabschiedung Erläuterungsbericht und Antragsstellung zu Händen Gemeindeversammlung
 25. März 2021 Durchführung Gemeindeversammlung Schulhaus March
3. Eine entsprechende Kommunikation erfolgt durch die Verwaltung.
4. Protokollauszug geht an:
 - Ingenieurbüro Sutter für Terminreservation
 - Finanzverwaltung
 - Archiv

Traktandum 4
Verwaltung
Organisation Verwaltung – nicht öffentlich

Geschäft Nr. 4

Traktandum 5
Gemeinderat
Einladungen und Termine

Geschäft Nr. 5

Beschluss

1. Dem Gemeinderat liegen keine spezifischen Einladungen vor.
2. Die Jubilaren-Termine sind im gemeinsamen Kalender eingetragen. Eine gemeinsame Pflege wird angestrebt.

Traktandum 6
Gemeinderat
Diverses

Geschäft Nr. 6

- Der Fusionsvertrag im Bereich Zivilschutz liegt vor und wird für die nächste GR-Sitzung traktandiert (Geschäft für auch für nächste GV);
- ProSenectute: Angebot über Corona
- Aufsichtskommission; Pendenzen und Themen noch offen
- Öffnungszeiten der Verwaltung in Bezug auf öffentliche Auflage von Baugesuchen sind zu regeln (Abhängigkeit zur temporären Anstellung);
- Jahreskalender sind verteilt: Positives Feedback aus der Bevölkerung
- Rechnungen bitte noch visieren!

Nächste Sitzung: Donnerstag, 21. Januar 2021, 19.30 Uhr Gemeindehaus

Für die Richtigkeit des Protokolls

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber ad interim

Erich Fidler

Adrian Stocker